



## Die Asiatische Hornisse

– ein neuer Bienenschädling bedroht die Bienenvölker –



Asiatische Hornisse  
Foto: Danel Solabarrieta



Nest der Asiatischen Hornisse  
Foto: Fredciel



Asiatische Hornisse  
Foto: Union National  
de l'Apiculture Française

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Art:</b>         | <b>Asiatische Hornisse (<i>Vespa velutina nigrithorax</i>)</b> |
| <b>Familie:</b>     | <b>Faltenwespen (<i>Vespidea</i>)</b>                          |
| <b>Heimat:</b>      | <b>Südostasien</b>   |
| <b>Ausbreitung:</b> | <b>Frankreich 2004, Spanien 2010, Deutschland 2014</b>         |
| <b>Einstufung:</b>  | <b>Neozoe, invasive Art, Bienenschädling</b>                   |

### Sichere Unterscheidung leicht möglich

Die Asiatische Hornisse lässt sich von unserer heimischen mitteleuropäischen Hornisse durch eine Reihe von spezifischen Merkmalen sehr gut unterscheiden:

#### **Asiatische Hornisse:**

- Schwarze Grundfärbung
- breite orangene Streifen am Hinterleib mit feiner gelben Binde am ersten Segment
- Kopfvorderseite orange
- gelbe Beinenden
- nicht nachtaktiv

#### **Europäische Hornisse:**

- blassgelber Hinterleib mit schwarzen Streifen
- Kopfvorderseite gelb
- Kopfoberseite rot
- Brust und Beine schwarzbraun
- auch nachts flugaktiv



Asiatische Hornisse  
Foto: Didier Descouens/Wikipedia



Europäische Hornisse  
Foto: Frank Neumann

### Biologie und Nestbauverhalten

Die Arbeiterinnen der Asiatischen Hornisse erreichen eine Größe von 2,4 cm, Königinnen bis 3 cm. Damit sind sie etwas kleiner als unsere heimische Hornissenart.

Im Frühjahr beginnt die Königin mit der Nistplatzsuche und dem Nestbau. Dabei werden im ländlichen Siedlungsraum bevorzugt Gehölzränder und Flusstäler besiedelt, im städtischen Bereich gelegentlich auch Gebäude. Die errichteten Nester befinden sich jedoch überwiegend in Bäumen in großer Höhe von bis zu 10 m über dem Erdboden.

Im frühen Nestbaustadium werden zusätzlich Filial- oder Satellitennester, als Flucht- und Ausweichmöglichkeit zum Schutz vor Feinden angelegt. Erreicht das Hauptnest eine größere Individuenzahl wird ein Sekundärnest aus Holz und anderen Baumaterialien errichtet, das Hornissenvolk siedelt anschließend um.